

Quickstart Guide der Berechtigungssteuerung für technische Betreiber von Online Diensten

Stand 02/2025 – Version 1.1

Herausgegeben von:



im Auftrag der



Freien Hansestadt Bremen

Hinweis zur geschlechterneutralen Sprache

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument das generische Maskulinum verwendet. Es wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter, sofern nicht explizit ein bestimmtes Geschlecht gemeint ist.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Voraussetzungen	5
2.1	Allgemeine Voraussetzungen.....	5
	ELSTER-Organisationszertifikate.....	5
	Für die Anbindung	5
2.2	Voraussetzungen für die Integrationsumgebung	6
2.3	Voraussetzungen für die Produktivumgebung	6
3	Ablauf der Anbindung.....	7
3.1	Anbindung an die Integrationsumgebung	7
3.2	Anbindung an die Produktionsumgebung	9
4	Das Anlegen von ersten OAuth-Clients	10
4.1	Anmeldung in der Berechtigungssteuerung	10
4.2	Den ersten Administrator benennen	10
4.3	Die Rolle Client-Management vergeben	12
4.4	Einen OAuth-Client anlegen	13
5	Übersicht der OAuth-Clients und Online-Dienste.....	15
5.1	Übersicht der Clients	15
5.2	Detail-Ansicht des Clients.....	15
5.3	Client löschen.....	16
5.4	Zu betreibende Online-Dienste.....	16
6	Hinweise zur Integrationsumgebung.....	17
7	Hilfe und Support.....	18
	Abkürzungsverzeichnis.....	19
	Abbildungsverzeichnis.....	20
	Anhangsverzeichnis	20
	Tabellenverzeichnis.....	20
	Anhang 1 Rechtsformen von Behörden	21

1 Einleitung

Die Berechtigungssteuerung von Mein Unternehmenskonto (Mein UK / MUK) bietet allen Anbietern von digitalen Verwaltungsleistungen bzw. Online-Diensten (hier synonym verwendet), die sich an Organisationen gemäß OZG §2 Abs. 4 (Unternehmen, Vereine, Verbände, Behörden, etc.) richten, optionale Funktionen zur Steuerung von Berechtigungen.

Sie als technischer Betreiber von Online-Diensten binden die Online-Dienst Ihrer Auftraggeber, wie zum Beispiel Behörden, in der Berechtigungssteuerungen von Mein UK an. Damit ermöglichen Sie den nutzenden Organisationen und den Diensteanbietern die Nutzung der registrierten Online-Dienste.

Um Sie bei der Anbindung zu unterstützen, stellen wir Ihnen auf Anfrage zwei Beispielimplementierungen zur Verfügung. Die Beispielimplementierungen gibt es für Springboot und Keycloak. Am Ende des ersten Quartals 2025 wird es ein Update der Beispielimplementierungen geben. Sollten Sie Interesse an den Beispielimplementierungen haben, wenden Sie sich an: dataportmuwistatechnik@dataport.de.

Zusätzlich zu der Anbindung an die Berechtigungsteuerung von Mein UK haben Sie die Möglichkeit, die OAuth-Client-Verwaltung vorzunehmen sowie Clients zu erstellen, zu bearbeiten und zu löschen.

Diese Anleitung soll Ihnen helfen, in die Berechtigungsteuerung einzusteigen. Es wird im Folgenden beschrieben, wie Sie Ihre ersten OAuth-Clients anlegen, diese verwalten und welche Voraussetzungen für Sie wichtig sind.

Die Berechtigungssteuerung wird kontinuierlich weiterentwickelt. Bitte haben Sie Verständnis, dass die begleitenden Dokumente ggf. nicht immer auf dem aktuellsten Stand sind.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei Ihrem Vorhaben.

Ihr Team der Berechtigungssteuerung von Mein Unternehmenskonto

2 Voraussetzungen

Dieser Quickstart Guide soll Ihnen dazu dienen einen vereinfachten Einstieg in die Anbindung von Online-Diensten und in die Client-Verwaltung zu erhalten. Hier werden kurz die notwendigen Voraussetzungen dafür dargestellt.

2.1 Allgemeine Voraussetzungen

ELSTER-Organisationszertifikate

Mein Unternehmenskonto basiert auf Benutzerkonten, deren Beantragung und Zugang über ELSTER-Organisationszertifikate gewährleistet wird. Voraussetzung für die Nutzung der Berechtigungssteuerung ist also ein ELSTER-Organisationszertifikat Ihrer Organisation, das Sie [hier](#)¹ beantragen können. Sie benötigen dazu lediglich die Steuernummer, Name und Anschrift Ihrer Organisation. Idealerweise sind die Prozesse zur Beantragung und Aushändigung der ELSTER-Organisationzertifikate in Ihrer Organisation bereits definiert worden. Unter www.mein-unternehmenskonto.de finden Sie Hinweise und Empfehlungen zur Handhabung dieser Zertifikate. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung persönlicher ELSTER-Zertifikate nicht von der Berechtigungssteuerung unterstützt wird.

Grundsätzlich repräsentiert jedes einzelne Benutzerkonto Ihre Organisation in gleicher Weise. Ohne aktives Eingreifen kann also jeder Inhaber eines ELSTER-Organisationzertifikats innerhalb Ihrer Organisation auf alle Verwaltungsleistungen zugreifen, die über Mein Unternehmenskonto zugänglich gemacht wurden.

Für die Anbindung

Grundsätzlich gibt es zwei Voraussetzungen für die Anbindung:

1. Der Online-Dienst bzw. das Verwaltungsportal müssen an die NEZO-Schnittstelle angebunden sein und diese für die Anmeldung von Benutzern verwenden. Ggf. Sind technische Anpassungen an dem Online-Dienst bzw. Verwaltungsportal nötig.
2. Es wird ein ELSTER-Organisationszertifikat benötigt, um das Self-Service-Portal von ELSTER verwenden zu können. Siehe Kapitel [ELSTER-Organisationszertifikate](#).

Folgende Tabelle zeigt, welche Umgebung des Online-Dienstes bzw. des Verwaltungsportals an welche Umgebung der NEZO-Schnittstelle und an welche Umgebung der Berechtigungssteuerung angebunden werden muss.

¹ <https://www.elster.de/eportal/wizard/seq/regsoftpseorgaeop-1/eingabe>

Umgebung des Online-Dienstes bzw. des Verwaltungsportals	Umgebung der NEZO-Schnittstelle	Umgebung Berechtigungssteuerung von Mein UK
Test / Entwicklung / ...	e4k-Umgebung	Integration
Produktion	Produktion	Produktion

Tabelle 1: Zu verwendende Umgebungen (NEZO, Berechtigungssteuerung)

Eine abweichende Anbindung ist untersagt.

2.2 Voraussetzungen für die Integrationsumgebung

In der Integrationsumgebung benötigen Sie Test-Zertifikate, die in der Test-Umgebung von ELSTER (e4k) funktionieren, um Tests durchzuführen.

Hierzu können Sie sich im Self-Service-Portal von ELSTER ein Test-Set an Zertifikaten bestellen. Mit einem Zertifikat, zu dem eine in Anhang 1 aufgelistete Rechtsform hinterlegt ist, können Sie die Sicht einer Dienst anbietenden Behörde testen und Online-Dienste in der Berechtigungssteuerung registrieren. Die weiteren Test-Zertifikate können Sie nutzen, um die Sicht einer nutzenden Organisation und die Sicht eines technischen Betreibers zu testen.

2.3 Voraussetzungen für die Produktivumgebung

Nicht jede Organisation kann bei Mein Unternehmenskonto als Betreiber von digitalen Verwaltungsleistungen auftreten. Demnach dürfen auch nur bestimmte Organisationen in der Berechtigungssteuerung die Client-Verwaltung durchführen. Diese Organisationen werden in der Berechtigungssteuerung über die Anbieter der Online-Dienste berechtigt. Bevor Sie die Tätigkeiten der Client-Verwaltung ausüben können müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Auftraggeber Ihnen die Rolle des Technischen Betreibers zugeordnet hat. Wie das geht kann der Dienstleister im Quickstart Guide für Anbieter von Verwaltungsleistungen nachlesen.

3 Ablauf der Anbindung

Der Online-Dienst sollte zuerst an die Integrationsumgebung angebunden und dort getestet werden. Anschließend findet eine Anbindung an die Produktionsumgebung statt.

Wir verwenden folgende Rollen bei der Beschreibung des Ablaufes:

Rolle	Beschreibung
Betreiber	IT-Dienstleister, der den zu integrierenden Online-Dienst / das zu integrierende Portal betreibt
Fachlich verantwortliche Stelle	Die fachlich verantwortliche Stelle für den zu integrierenden Online-Dienst
Entwickler	IT-Dienstleister, der den zu integrierenden Online-Dienst / das zu integrierende Portal entwickelt

Tabelle 2: Rollenbeschreibungen für die Anbindung

3.1 Anbindung an die Integrationsumgebung

Die Integrationsumgebung dient dazu, Ihr Vorhaben vollständig zu erproben, bevor Sie die Berechtigungssteuerung für den Online-Dienst in die Produktivumgebung bringen. Hier können Sie die gesamte Kette von der NEZO-Integration über die Registrierung des Online-Dienstes in der Berechtigungssteuerung bis hin zur technischen Integration der Schnittstelle der Berechtigungssteuerung testen.

Die Integrationsumgebung unterscheidet sich technisch nicht wesentlich von der Produktivumgebung. Wir bitten Sie daher, besondere Sorgfalt hinsichtlich der zu konfigurierenden Daten bei der Integration walten zu lassen. Eine Rücksetzung der Umgebung, um veraltete oder fehlerhafte Daten zu löschen, ist nicht möglich.

Eine produktive Nutzung der Integrationsumgebung ist ausgeschlossen. Sie sollten zudem ausschließlich Testdaten – also keine Echtdaten – verwenden. Eine Übernahme von Daten in die Produktivumgebung findet nicht statt.

Die Integration erfolgt in mehreren Schritten:

Start – Anbindung an die Berechtigungssteuerung

für

Technische Betreiber:



und

Fachlich verantwortliche Behörde:



Als Technischer Dienstleister haben sie den betroffenen Online-Dienst oder das Portal für ihre Kunden an der NEZO-Schnittstelle angebunden.

Siehe:

[Übersicht Anbindungsschritte](#) und [Integrationshandbuch - Berechtigungssteuerung](#)



Nun muss die Implementierung des OAuth-Clients durch den technischen Betreiber oder den Entwickler des Online-Dienstes gemäß des [Integrationshandbuch - Berechtigungssteuerung](#) erfolgen.



Als fachlich verantwortliche Behörde, registrieren sie anschließend den Online-Dienst in der Berechtigungssteuerung [Neuen Online-Dienst registrieren](#)



Gemeinsam können sie nun testen ob die Anbindung erfolgreich ist und auch alle fachlichen Funktionen noch gegeben sind.



Sie als Technische Betreiber registrieren nun seinerseits einen OAuth-Client und konfigurieren ihn nach ihren Bedürfnissen [OAuth-Client anlegen](#)



Am registrierten Onlinedienst hinterlegen sie den Technischen Betreiber. Dies erfolgt im Reiter „Technischer Betreiber“.

Zuerst müssen Sie als Betreiber des Online-Dienstes bzw. des Verwaltungsportals an die e4k-Umgebung der NEZO-Schnittstelle anbinden. Hier muss der Entwickler ggf. Anpassungen am Online-Dienst bzw. Verwaltungsportal vornehmen.

Parallel muss der Online-Dienst in der Berechtigungssteuerung registriert und die Zugangsbeschränkung konfiguriert werden. Dies macht die fachlich zuständige Stelle der Dienstanbietende Behörde. Bei der Registrierung wird ein *Uniform Resource Name* (URN) generiert. Dieser wird benötigt, um den Online-Dienst bei der Autorisierungsanfrage zu referenzieren. Sie als Betreiber können die URN des Online-Dienstes aus der Berechtigungssteuerung entnehmen. Wie Sie das machen wird Ihnen im Kapitel **Übersicht der OAuth-Clients und Online-Dienste** erläutert.

Als nächstes müssen Sie den Online-Dienst bzw. das Verwaltungsportal an die Autorisierungsschnittstelle der Berechtigungssteuerung anschließen. Hier wird der URN benötigt. Ggf. müssen Anpassungen an dem Online-Dienst bzw. dem Verwaltungsportal durch den Entwickler vorgenommen werden.

Nach dem Abschluss dieser Schritte sollte die fachlich verantwortliche Stelle und Sie als Betreiber gemeinsam die Integration testen.

3.2 Anbindung an die Produktionsumgebung

Die Anbindung an die Produktionsumgebung kann erfolgen, wenn die Integration in der Integrationsumgebung erfolgreich getestet wurde. Die durchzuführenden Schritte sind analog zu der Anbindung an die Integrationsumgebung.

4 Das Anlegen von ersten OAuth-Clients

Um einen Online-Dienst an die Berechtigungssteuerung anzubinden, muss in der Berechtigungssteuerung ein sogenannter OAuth-Client angelegt werden. Dazu müssen Sie sich in der Anwendung anmelden und sicherstellen, dass mindestens eines Ihrer Konten die nötigen Rechte erhält.

4.1 Anmeldung in der Berechtigungssteuerung

Rufen Sie die Berechtigungssteuerung von Mein Unternehmenskonto unter meinuk.de bzw. meinuk-integration.de für die Nutzung in der Integrationsumgebung auf. Sie werden daraufhin zur Login-Seite von Mein Unternehmenskonto geleitet, wo Sie einmal Ihr ELSTER-Organisationszertifikat präsentieren müssen. Anschließend werden Sie automatisch zur Oberfläche der Berechtigungssteuerung weitergeleitet. Dort sehen Sie die Startseite.

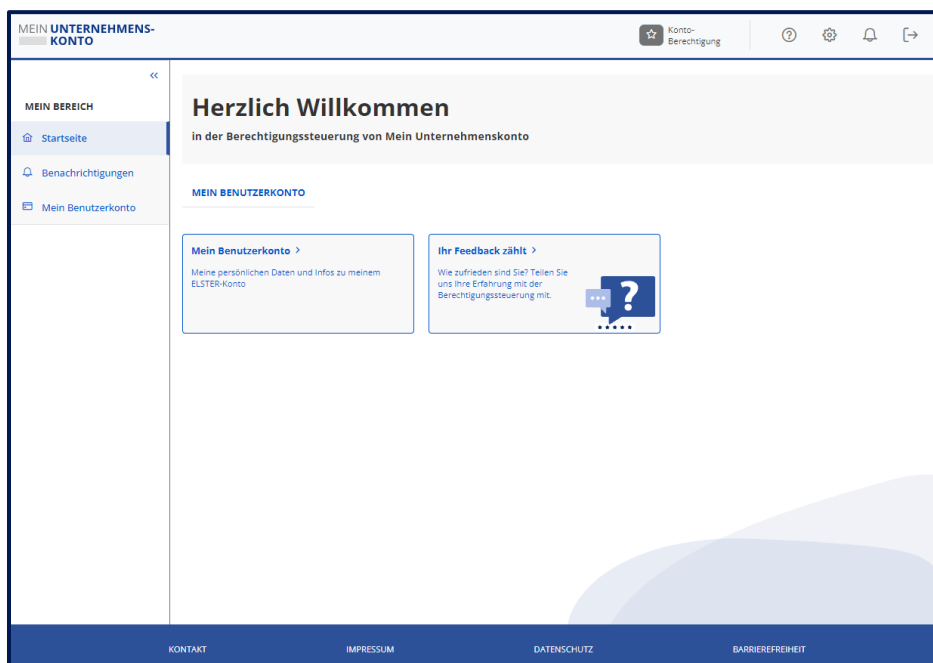


Abbildung 1: Startseite der Berechtigungssteuerung von Mein UK

4.2 Den ersten Administrator benennen

Wählen Sie hier zuerst den Menüpunkt *Mein Benutzerkonto* aus und überprüfen Sie den Status des von Ihnen aktuell genutzten Benutzerkontos. Unter dem Punkt *Funktionen* sehen Sie, welche Funktionen Sie innerhalb Ihrer Organisation haben. Es gibt *Administrator*, *Client-Management* und *Sachbearbeiter*. Administratoren vergeben Berechtigungen, Client-Manager verwalten die OAuth-Clients und Sachbearbeiter registrieren Verwaltungsleistungen. Sie benötigen also die Funktion *Client-Management*, um OAuth-Clients anzulegen und zu verwalten.

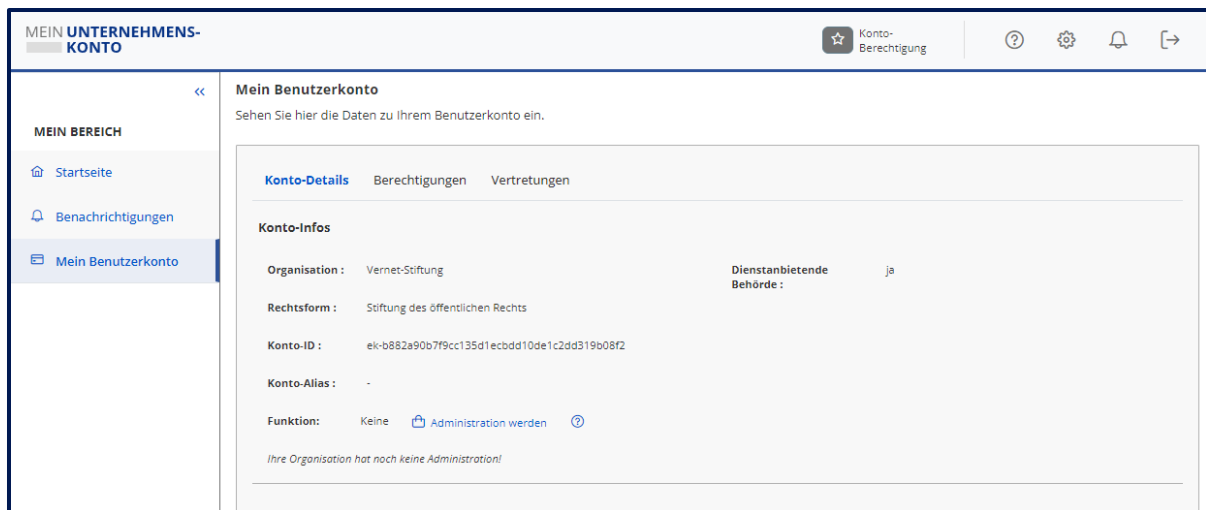


Abbildung 2: Benutzerkonto-Details in der Berechtigungssteuerung

Wenn Ihre Organisation noch keinen Administrator hat, müssen Sie der erste Administrator werden. Nur der Administrator kann Ihnen die Funktion Client-Management geben.

Sehen Sie in der Detailansicht hinter der Beschriftung *Funktion* den Button *Administration werden*, bedeutet das, dass noch keinem Benutzerkonto in Ihrer Organisation die Rolle *Administration* zugeordnet ist.

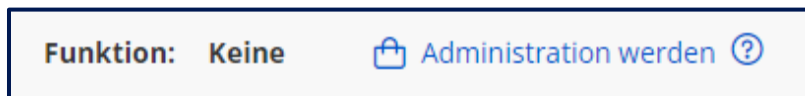


Abbildung 3: Schaltfläche Administrator*in werden

Sie können diese Funktion durch Klicken auf die Schaltfläche beantragen. Dabei werden Sie aufgefordert, Ihren Namen, Vornamen und Ihre E-Mail-Adresse anzugeben. Anschließend erhalten Sie eine Einladung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse und es wird ein Brief an die Geschäftsführung Ihrer Organisation versendet. Das Schreiben enthält die von Ihnen gemachten Angaben, das Pseudonym des verwendeten Benutzerkontos und einen Widerrufscod. So soll Missbrauch verhindert werden. Der Widerrufscod ermöglicht es Ihrer Organisation, die erlangte Administrator-Funktion wieder zu entziehen.

Bitte folgen Sie dem Link in der Einladungs-Mail. Sie werden ggf. zur Login-Seite von Mein Unternehmenskonto geleitet, wo Sie Ihr zuvor genutztes ELSTER-Organisationszertifikat präsentieren müssen, da dieses an die Einladung gebunden ist.

Nun gelangen Sie wieder zur Oberfläche der Berechtigungssteuerung, wo Sie eine Bestätigung über die Aktivierung der Administration für dieses Benutzerkonto erhalten.

4.3 Die Rolle Client-Management vergeben

Um einen OAuth-Client anlegen zu können, benötigen Sie die Funktion *Client-Management*. Diese muss Ihnen von einem Administrator zugewiesen werden. Wenn Sie selbst ein Administrator sind, können Sie sich die Funktion selbst zuweisen.

Gehen Sie bitte auf den Menüpunkt *Benutzerkonten verwalten* und wählen Sie ein Benutzerkonto aus. Ihr eigenes Benutzerkonto ist durch folgendes Symbol hervorgehoben:



Klicken Sie auf den Button *Bearbeiten* und setzen Sie anschließend den Haken bei *Client-Management*. Anschließend klicken Sie auf *Speichern*.

[Konto-Details](#) [Berechtigungen](#) [Berechtigungsgruppen](#) [Vertretungen](#)

Konto-Informationen

Organisation:

1. Gramusel AG

Rechtsform:

Aktiengesellschaft

Rechtsform-ID:

310

Konto-ID:

ek-f41c1c61659b4416e013caa83561749edb907af4

Kontotyp:

-

Funktion:

☒ Administration ?

☒ Client-Management ?

Konto-Alias: ?

X

Alias-Beschreibung:

Abbrechen

Speichern

Abbildung 4: Vergabe von Funktionen an ein Benutzerkonto

Das berechnigte Benutzerkonto kann nun alle Funktionen zur Verwaltung der OAuth-Clients nutzen.

4.4 Einen OAuth-Client anlegen

Sobald Sie die Rolle Client-Management besitzen sollten Sie den Menüabschnitt Client-Management sehen:

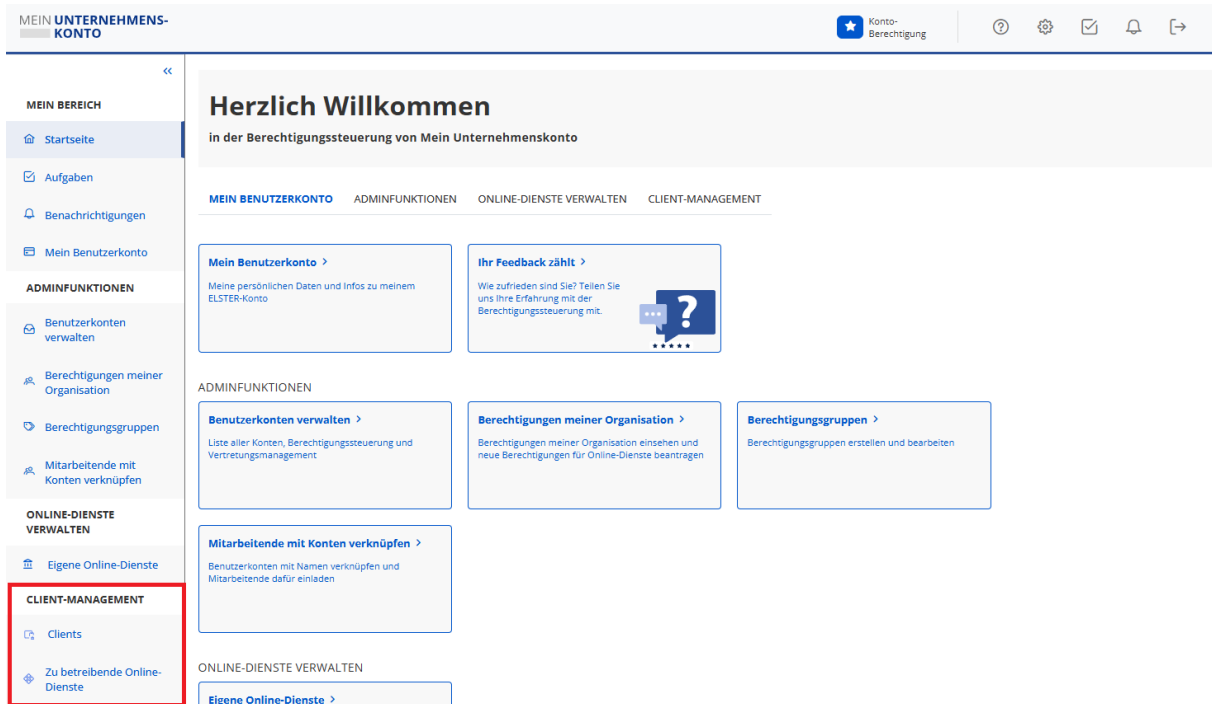
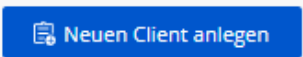


Abbildung 5 - Menüabschnitt Client-Management

Um einen neuen OAuth-Client anzulegen, rufen Sie bitte den Menüpunkt *Clients* auf. Durch

Klicken auf  im rechten oberen Bereich des Fensters, kommen Sie auf den Dialog zum Anlegen eines neuen OAuth-Clients.

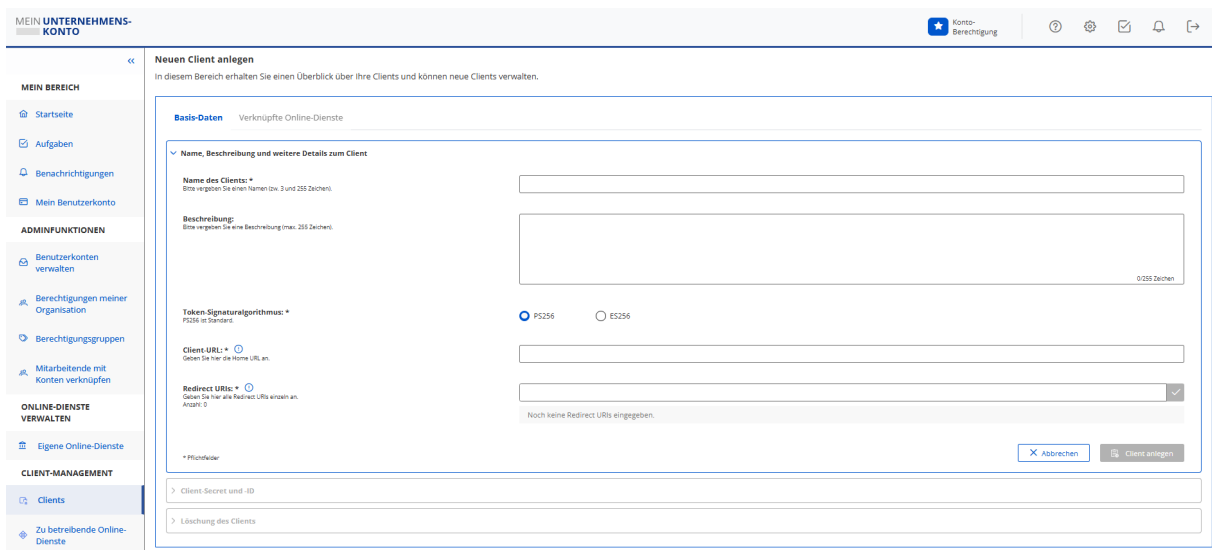


Abbildung 6 - Detail-Ansicht Neuer OAuth-Client anlegen

Bitte füllen Sie die benötigten Felder aus und bestätigen Sie Ihre Eingaben, indem Sie auf *Client anlegen* klicken. Daraufhin erhalten Sie eine Erfolgsmeldung. Alle Felder lassen sich nachträglich bearbeiten. Die Bereiche *Client-Secret und -ID* sowie *Löschung des Clients* werden nach dem Anlegen aktiviert.

Anschließend gelangen Sie in die Detail-Ansicht des gerade angelegten OAuth-Clients. Es wird mit dem Anlegen eine Client-ID und ein Client-Secret generiert. Diese können Sie jederzeit in der Detail-Ansicht der OAuth-Clients einsehen und kopieren.

5 Übersicht der OAuth-Clients und Online-Dienste

Im Menü befinden sich unter *Client-Management* die Punkte *Clients* und *Zu betreibende Online-Dienste*. Diese Menü-Einträge stehen nur Nutzern mit der Funktion *Client-Management* zur Verfügung.

Unter dem Punkt *Clients* können Sie Ihre vorhandenen Clients ansehen, bearbeiten, löschen und neue Clients anlegen.

Unter dem Punkt *Zu betreibende Online-Dienste* finden Sie die Online-Dienste, zu denen Sie als Betreiber hinzugefügt wurden. Hier können Sie Informationen zu diesen Online-Diensten einsehen.

5.1 Übersicht der Clients

Unter dem Menü-Punkt *Clients* finden Sie eine Liste aller Clients, die Ihre Organisation registriert hat. Durch Klicken auf den Namen des Clients können Sie eine Detail-Ansicht zu diesem Client aufrufen.

Clients, die über unseren Support registriert wurden, tauchen in der Liste der Clients nicht auf, da diese noch nicht mit Ihrer Organisation assoziiert sind.

Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Support (siehe auch Kapitel 7 Hilfe und Support)!

Das Registrieren von Clients über unseren Support ist nicht mehr möglich.

5.2 Detail-Ansicht des Clients

In der Liste der Clients gelangt man durch Klicken auf einen Client-Namen zur Detail-Ansicht eines Clients. Hier werden alle Details des Clients angezeigt. Dazu gehören:

- Name des Clients
- Beschreibung
- Genutzter Signaturalgorithmus
- Client-URL
- Redirect URLs

Die Bedeutung dieser Daten können Sie dem [Kapitel 3 im Integrationshandbuch](#) entnehmen.

Weiter Unten finden Sie das Panel *Client-Secret und -ID*. Hier finden Sie das Secret des Clients und die Client-ID, die für die technische Anbindung benötigt werden.

▼ Client-Secret und -ID

Bitte beachten Sie, dass das Client-Secret ein sensibles Datum ist. Weitere Details zur Verwendung von ID und Secret finden Sie im [Integrationshandbuch](#).

Client-ID:

NDI1MjU0ZTQyZm4ZC00NmE1LWlwYWitNWMyTkYOGZhMWNi

Secret:

Abbildung 7 Panel Client-Secret und -ID

5.3 Client löschen

In der Detail-Ansicht eines Clients gibt es das Panel *Löschung des Clients*. Hier können Sie den Client löschen. Während des Prozesses müssen Sie zur Sicherheit die Client-ID eingeben.

Das Löschen eines Clients kann nicht rückgängig gemacht werden –
benutzen Sie diese Funktion also mit Vorsicht!

5.4 Zu betreibende Online-Dienste

Unter dem Menüpunkt *Zu betreibende Online-Dienste* finden Sie eine Liste aller Online-Dienste, die Ihnen von einer Behörde zugeordnet wurden. Hier können Sie Details zu den Online-Diensten einsehen. Per Klick auf den Namen eines Online-Dienstes gelangen Sie zu einer Detail-Ansicht. Besonders relevant für Sie sind die URN und die ID des Online-Dienstes.

6 Hinweise zur Integrationsumgebung

Die Integrationsumgebung dient allen Integrationspartnern zur Erprobung Ihrer Vorhaben. Alle von Ihnen in der Integrationsumgebung registrierten Vorhaben und alle verwendeten Testzertifikate können von jedem Integrationspartner gesehen und verwendet werden.

Zur Verdeutlichung ein Beispiel:

Das von Ihnen verwendete Testzertifikat, welches Ihre Organisation repräsentieren soll, ist ausgestellt auf: *Amt für Tradition und Innovation, Kirchweg 242, 83236 Übersee*

Damit registrieren Sie in der Berechtigungssteuerung von Mein Unternehmenskonto den fiktiven Online-Dienst „*Innovationen anmelden*“ (oder eben den für später in der Produktivumgebung vorgesehenen Online-Dienst).

Weiterhin nutzen Sie in der Integrationsumgebung die Testzertifikate, die die Nutzer Ihres Online-Dienstes repräsentieren:

- *Tourismus – Süddeutschland AG*
- *StartUp-Gesellschaft mbH*

Der von Ihnen registrierte Online-Dienst und die von Ihnen genutzten Organisationen, sowie auch Ihre eigene Organisation sind nun auch für alle anderen Integrationspartner sichtbar.

Es kann also durchaus vorkommen, dass Sie Berechtigungsanträge für Ihren Online-Dienst erhalten (sofern dieser zugangsbeschränkt ist) oder die von Ihnen verwendeten Testzertifikate für andere Online-Dienste berechtigt werden.

Im Gegenzug können Sie natürlich auch die Online-Dienste und Organisationen der anderen Integrationspartner sehen und nutzen.

Es stehen Ihnen in der Integrationsumgebung alle Konzepte und Funktionen zur Steuerung der Berechtigungen zur Verfügung.

7 Hilfe und Support

Sollten Sie bei der Benutzung der Berechtigungssteuerung von Mein Unternehmenskonto Unterstützung brauchen, dann wenden Sie sich bitte an unseren Support. Der Link zum Support ist in der Anwendung hinterlegt.

Alternativ erreichen Sie den Support unter folgender E-Mail-Adresse: support@meinuk.de

Beide Umgebungen (Integrations- und Produktionsumgebung) werden grundsätzlich rund um die Uhr betrieben. Eine Betreuung findet allerdings nur innerhalb unserer Service-Zeiten statt:

- Montag bis Donnerstag: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Freitag: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Eine Betreuung findet an gesetzlichen Feiertagen, am 24.12. und am 31.12. **nicht** statt.

Zusagen zur Verfügbarkeit sind aus diesen Informationen nicht abzuleiten. Die Verfügbarkeit kann auch durch Wartungen oder Störungen der Bausteine 1 bis 5 von Mein Unternehmenskonto eingeschränkt sein.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
AG	Aktiengesellschaft
bzw.	beziehungsweise
ELSTER	Elektronische Steuererklärung
E4K	Testumgebung der NEZO-Schnittstelle
ggfs.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ID	Identifikationsnummer
i.d.R.	in der Regel
IP-Adresse	Internet-Protokoll-Adresse
IT	Informationstechnik
MVP	Minimum Viable Product
NEZO	Nutzung der ELSTER-Zertifikate im Rahmen des OZG
OZG	Onlinezugangsgesetz
UK	Unternehmenskonto
URN	Uniform Resource Name

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Startseite der Berechtigungssteuerung von Mein UK.....	10
Abbildung 2: Benutzerkonto-Details in der Berechtigungssteuerung.....	11
Abbildung 3: Schaltfläche Administrator*in werden.....	11
Abbildung 4: Vergabe von Funktionen an ein Benutzerkonto.....	12
Abbildung 5 - Menüabschnitt Client-Management	13
Abbildung 6 - Detail-Ansicht Neuer OAuth-Client anlegen	13
Abbildung 7 Panel Client-Secret und -ID	16

Anhangsverzeichnis

Anhang 1 Rechtsformen von Behörden.....	21
---	----

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zu verwendende Umgebungen (NEZO, Berechtigungssteuerung).....	6
Tabelle 2: Rollenbeschreibungen für die Anbindung.....	7

Anhang 1 Rechtsformen von Behörden

Rechtsformnummer	Rechtsformtext
710	Staatsbank
730	Sonstige Kreditanstalt des öffentlichen Rechts
740	öffentlich-rechtlicher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetrieb
810	Gebietskörperschaft
831	berufsständige Körperschaft des öffentlichen Rechts
833	öffentlich-rechtliche Rundfunk- und Fernsehanstalt
834	sonstige juristische Person des öffentlichen Rechts
835	Sozialversicherungsträger
836	Stiftung des öffentlichen Rechts
811	rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
838	nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
840	rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts
850	nichtrechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts